

Inhalt

0. Einleitung	9
I. Radikalisierte Religion	
1. Fundamentalismus als radikalisierte Religion	17
1.1 «Fundamentalismus» – ein schillernder Begriff für ein diffuses Phänomen	18
1.2 Primordialismus – Instrumentalismus – Konstruktivismus	21
1.3 Ambivalenz des Religiösen	25
1.4 Radikalismus im Judentum, Christentum und Islam	26
1.5 Radikalisierungsschübe Ende der 1970er Jahre und nach 9/11	30
1.6 Erklärungsansätze für religiöse Radikalisierungen	32
1.6.1 Individualpsychologische Forschungs- und Deuteansätze	33
1.6.2 Soziologische Forschungs- und Deuteansätze	38
1.6.3 <i>Pull</i> -Faktoren	42
1.6.4 Religiöse Motive	45
2. Duldet der Glaube nichts!? – Religiöse (In-)Toleranz	59
2.1 Luthers Äußerungen zu Judentum und Islam	60
2.2 Calvins Kampf gegen Häretiker	62
2.3 Die Haltung der Kirchen heute	67
2.4 Die Begründung von Toleranz	68
2.4.1 Begründung aus der Bibel	72
2.4.2 Begründung aus der Rechtfertigungsbotschaft	74
2.4.3 Begründung aus den Universalitätspotenzialen des christlichen Gottesglaubens	76
2.4.4 Begründung aus der Verborgenheit Gottes und der Hoffnung auf die eschatologische Gottesgemeinschaft	78
2.5 Toleranz als Erdulden oder als Anerkennen?	80
2.6 Toleranz und Mission	83
3. Begründen «Absolutheitsansprüche» religiöse Intoleranz?	93
3.1 Was sind religiöse «Absolutheitsansprüche»?	95
3.2 Theologischer Umgang mit «Absolutheitsansprüchen»	101

3.3 Wege zur theologischen «Deabsolutierung» von religionsbezogenen Absolutheitsansprüchen	103
3.3.1 Theologische Religionskritik.....	103
3.3.2 Historisierung der Überlieferungen	105
3.3.3 Aufweis von Gemeinsamkeiten	107
3.3.4 Klärung des Wahrheitsverständnisses.....	109
4. Zur Hermeneutik biblischer Gewaltdarstellungen	111
4.1 Literarische Kontextualisierung	115
4.2 Historische Kontextualisierung	124
4.3 Theologische Kontextualisierung.....	131
5. «Gericht Gottes» als Ermächtigung zur Gewalt oder als heilshafte Transformation?	137
5.1 Endzeitbewegungen im Christentum	139
5.2 Deuteversuche.....	146
5.3 Gericht als Aufrichten	150
6. Die Wiederkunft Jesu im Christentum und Islam	159
6.1 Die Wiederkunft Jesu in der Bibel.....	160
6.2 Die Wiederkunft Jesu im Koran und in den Hadithen.....	164
6.3 Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den islamischen und den christlichen Überlieferungen.....	167
6.4 Ansätze zur Auslegung.....	170
6.5 Zur Hermeneutik eschatologischer Aussagen.....	174
 II. Religiöse Pluralität und Säkularität	
7. Christsein ohne Christusglaube und Kirche? Die Rede von «unbewusstem Christentum» und «latenter Kirche» im 19. und 20. Jahrhundert	179
7.1 Katholische Theologie.....	180
7.2 Richard Rothe und seine Kritiker	184
7.2.1 Richard Rothe	184
7.2.2 Martin Kähler	190
7.2.3 Martin Rade.....	193
7.3 Christlicher Sozialismus	194
7.4 Karl Barth	198
7.5 Emil Brunner	203
7.6 Dietrich Bonhoeffer	205

7.7 Paul Tillich	208
7.8 Dorothee Sölle	212
7.9 Ökumenische Bewegung	213
7.10 Resümee und Schlussüberlegung	214
8. Peter L. Bergers Diagnose des zweifachen Pluralismus – Eine kritische Auseinandersetzung	219
8.1 Ist es ein neues Paradigma? Revision der Säkularisierungstheorie	220
8.2 Ist es überhaupt ein Paradigma oder nicht vielmehr ein Narrativ?	223
8.3 Ist es ein überzeugendes Paradigma?	226
8.3.1 «Sinnprovinzen» (Schütz und Berger)	226
8.3.2 «Sinnfelder» (Gabriel)	230
8.3.3 Bergers Religionsverständnis	232
8.3.4 Multireligiöse Identitätsformationen	234
8.4 Schlussüberlegung: Die Unterscheidung zwischen einer religiösen und einer säkularen Sphäre	236
9. Die Kirchen im religiösen Pluralismus	241
9.1 Zwischen Identitätsprofilierung und Dialogoffenheit	241
9.2 Religionsökonomische Betrachtung	243
9.3 Ekklesiologische Orientierung	247
Personenregister	249